



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]

Object:	Denar des Didius Julianus mit Darstellung der Concordia Militum
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6
	0711 89 535 111 info@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventory number:	MK 24154

Description

Die Darstellung der CONCORD(ia) MILIT(um), der Einigkeit des Kaisers mit seinen Soldaten, auf Münzen römischer Herrscher ist meist ein Zeichen dafür, dass etwas mit der hier beschworenen Loyalität der Streitkräfte nicht stimmte. Didius Julianus, der zweite Herrscher des sogenannten Vierkaiserjahres 193 n. Chr., dessen tatsächlicher Machtbereich nicht über Rom und Italien hinausging, sah sich von den Statthaltern und Befehlshabern der Legionen in den römischen Provinzen Syrien, Pannonien und Britannien bedroht, die teilweise sogar die Hauptstadt belagerten. Nur wenige Monate konnte sich Didius Julianus an der Macht halten, bevor er, vermutlich auf Betreiben des Senats, gewaltsam beseitigt wurde. Auf Grund dieser kurzen Regierungszeit und der Vernichtung seines Andenkens durch seinen Rivalen und Nachfolger Septimius Severus ist sein Porträt mit dem spitz zulaufenden Bart heute nur noch von Abbildungen auf Münzen bekannt. [Sonja Hommen]

Basic data

Measurements	D. 17 mm, G. 2,22 g
Material / Technique	Silber

Events

Created ...	when	193 n. Chr.
	where	Rom
Was imaged ...		Marcus Didius Severus Iulianus (133/137-193)
Was imaged ...		Concordia (Mythologie)
[Relation to time] ...		2. Jahrhundert n. Chr.

Tags

- Figürliche Darstellung
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Porträt
- Zahlungsmittel
- Neuenstädter Sammlung
- Denar

Literature

- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 37
- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 1